



Neugewählt: Der Vorstand der Ökumenischen Hospizbewegung Bad Honnef mit (v. links) Schriftführerin Annette Radermacher, Pfarrer Uwe Löttgen-Tangermann, Silvia Wesser, Pfarrer Bruno Wachten, Vorsitzender Irmgard Kraft, Monika Becker und Ralph Schilken.

FOTO: MELSBACH

Mit christlicher Hoffnung

Helfer dürfen nun auch nach Kirchenaustritt für die Hospizbewegung tätig sein

BAD HONNEF. Dürfen Helfer, die ihrer Kirche den Rücken gekehrt haben, für die Ökumenische Hospizbewegung Bad Honnef tätig sein? Bisher blieb nach einem Kirchenaustritt die Tür für sie geschlossen. Auf der Jahreshauptversammlung teilte der Vorstand den Mitgliedern mit, dass das Kriterium der Kirchenzugehörigkeit nicht mehr zählt. Sehr wohl aber soll der ehrenamtliche Hospizhelfer in der christlichen Hoffnungshaltung stehen und diese auch vermitteln können.

Beim letzten Befähigungskursus war der Fall eingetreten. Interessenten an einer Mitarbeit hätten wegen der bisherigen Regelung nicht an dem Lehrgang teilnehmen können. Die Pfarrer beider Konfessionen stießen an, diese Voraussetzung fallen zu lassen. Der Vorstand griff die Anregung auf und be-

sprach sie dazu auch mit den Koordinatoren der Honnefer Hospizbewegung. Die Mitglieder begrüßten nun die Entscheidung. Lediglich eine kritische Rückmeldung gab es.

Derzeit sind 26 Frauen und Männer für die Hospizbewegung in der Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen aktiv. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 43 Begleitungen durchgeführt. In 41 Fällen wirkt der Dienst aktuell. Seit Juli 2013 ist Guido Wilms Koordinator. Seit Oktober wird er von der stellvertretenden Koordinatorin Nicola Hamelmann unterstützt. Wilms bedankte sich für die Unterstützung bei Vorstand und Mitarbeitern. „Wir haben hier einen guten Teamgeist.“ Jutta Niederländer, die mit der Trauerbegleitung betraut ist, berichtete über inhaltliche Aspekte ihrer

Tätigkeit. Sie verlas einen Brief einer Trauernden als exemplarisches Beispiel für ihr Wirken. In dem Schreiben der Frau hieß es, sie trauere immer noch, aber anders und nicht mehr allein.

Irmgard Kraft erneut zur Vorsitzenden gewählt

Dank sagte die Vorsitzende Irmgard Kraft allen Mitarbeitern. Sie hielt einen Rückblick und ging dabei auch auf die Zusammenarbeit mit Einrichtungen wie Pflegeheimen ein. Geplant sind für dieses Jahr eine Podiumsdiskussion zum Thema Sterbehilfe und eine Lyrik-Lesung. Irmgard Kraft wurde erneut zur Vorsitzenden gewählt, zweite Vorsitzende bleibt Monika Becker, Schatzmeister Ralph Schilken und Schriftführerin Annette Radermacher. oro